

ZWISCHENBERICHT Q3 2024



AUFTRAGSBESTAND

in EUR Mio.	30.09.2024	31.12.2023	Veränderung
Auftragsbestand	577	946	-39,0%

ERTRAGSKENNZAHLEN

in EUR Mio.	01.07 - 30.09.2024	01.07 - 30.09.2023	Veränderung	01.01 - 30.09.2024	01.01 - 30.09.2023	Veränderung
Umsatz	197,8	319,3	-38,0%	897,2	1073,5	-16,4%
davon Premiumsegment	170,4	280,7	-39,3%	785,2	947,4	-17,1%
davon Luxussegment	27,4	38,6	-28,9%	111,9	126,1	-11,2%
Gesamtleistung	234,0	342,6	-31,7%	978,9	1128,4	-13,2%
Ergebnis						
EBITDA	-24,5	18,9		42,2	88,6	
EBITDA (bereinigt)	-24,5	18,9	-229,6%	42,9	88,6	-51,5%
EBITDA-Marge (bereinigt)	-12,4%	5,9%		4,8%	8,3%	
EBIT	-34,1	12,4		16,2	69,4	
EBIT (bereinigt)	-33,3	12,4	-368,0%	17,0	69,4	-75,5%
EBIT-Marge (bereinigt)	-16,8%	3,9%		1,9%	6,5%	

CASHFLOW

in EUR Mio.	01.07 - 30.09.2024	01.07 - 30.09.2023	Veränderung	01.01 - 30.09.2024	01.01 - 30.09.2023	Veränderung
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-46,3	-24,4	89,8%	-0,7	11,8	-106,0%
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-14,1	-12,7	11,1%	-27,2	-35,1	-22,4%
Free Cashflow	-60,4	-37,1	62,9%	-28,0	-23,3	20,1%

BILANZ

in EUR Mio.	30.09.2024	31.12.2023	Veränderung
Bilanzsumme	678,6	682,5	-0,6%
Eigenkapital	164,7	192,6	-14,5%
Eigenkapitalquote	24,3%	28,2%	
Netto-Finanzverbindlichkeiten	321,0	247,0	30,0%

PERSONALKENNZAHLEN

nach Köpfen	30.09.2024	30.09.2023	Veränderung
Mitarbeiter	4.144	4.201	-1,4%

KNAUS TABBERT STEHT FÜR MOBILEN KOMFORT, QUALITÄT UND INNOVATION.

Knaus Tabbert zählt mit seinen mehr als 4.000 Mitarbeitern zu den führenden Herstellern von Freizeitfahrzeugen in Europa. Mit dem derzeitigen Markenportfolio, bestehend aus den fünf Produktmarken KNAUS, TABBERT, WEINSBERG, T@B und MORELO, deckt Knaus Tabbert in Europa sämtliche Produktsegmente und alle Preiskategorien für Reisemobile, Caravans und Kastenwagen ab. Mehr als 100 Mitarbeiter in der Forschung und Entwicklung sorgen für innovative und zukunftsorientierte Lösungen im internationalen Wettbewerb. So hat Knaus Tabbert in den letzten Jahren ein Portfolio mit zahlreichen eingetragenen Marken, Patenten und Geschmacksmustern aufgebaut, das die technologische Kompetenz des Unternehmens untermauert. Leichtbaukonstruktionen, eine faserverstärkte Rahmentechnologie, der Blick auf umweltfreundliche elektrische Antriebslösungen und eine rekuperierende Leichtbau-Achse sind einige Beispiele für den technologischen Vorsprung von Knaus Tabbert.

Knaus Tabbert wird von einem Management-Team geleitet, das über langjährige Erfahrung in der Caravan-Branche verfügt. Die Fertigung an den Produktionsstandorten Jandelsbrunn, Mottgers und Schlüsselfeld sowie Nagynoszi in Ungarn wurde in den vergangenen Jahren zunehmend standardisiert und optimiert. Die Werke in Ungarn,

Schlüsselfeld und Jandelsbrunn zählen heute zu den modernsten Caravaning-Fabriken weltweit.

Neben effizienten Fertigungsprozessen mit zunehmender Automatisierung setzt Knaus Tabbert auf die standortübergreifende Nutzung gleicher Maschinen, die produktübergreifende Verwendung genormter Komponenten und den Einsatz von 3D-Drucktechnologien. Dies ermöglicht dem Unternehmen ein hohes Maß an Flexibilität, um verschiedene Modelle und Marken an mehreren Standorten produzieren zu können.

Knaus Tabbert pflegt jahrelange und verlässliche Partnerschaften mit mehr als 500 Händlern in 25 europäischen Ländern. Ein weiterer Absatzkanal ist der Verkauf an kommerzielle Vermietungsunternehmen, denen Knaus Tabbert mit RENT AND TRAVEL zudem eine im Markt sehr erfolgreiche und technologisch hochwertige Plattform bietet, die Kundinnen und Kunden, Reisebüros sowie Vermietungsagenturen miteinander verbindet. Die Plattform wurde 2016 gegründet und zählt mittlerweile zu den führenden Geschäftsmodellen in der Vermietung von Freizeitmobilen in Deutschland.

GESCHÄFTSVERLAUF

Die Neuzulassungen bleiben per Ende September 2024 in Deutschland auf einem hohen Niveau.

ZULASSUNGEN DEUTSCHLAND			
Einheiten	01.01 - 30.09.2024	01.01 - 30.09.2023	01.01 - 30.09.2022
Wohnwagen	18.339	18.752	21.110
Reisemobile	19.144	16.999	17.901
Kastenwagen	35.723	34.216	32.079

Knaus Tabbert sicherte sich in den ersten neun Monaten 2024 im Segment der teilintegrierten Reisemobile einen Marktanteil von 25,1 %. Davon entfielen auf die Konzernmarken KNAUS 14,2 % und WEINSBERG 10,9 %. Womit diese weiterhin den ersten und zweiten Rang bei den Neuzulassungen belegen. Auch im Segment der Wohnwagen belegen die Marken KNAUS mit 9,5 % und WEINSBERG mit 7,1 % weiterhin Spitzenplätze.

Maßnahmen zur Stärkung der Händler

Obwohl die Nachfrage insgesamt hoch blieb, zeigt sich aufgrund der wirtschaftlichen Lage eine spürbare Investitionszurückhaltung. Gleichzeitig stellte die deutlich gestiegene Zinslast den Handel weiterhin vor Herausforderungen bei der Finanzierung seiner Lagerbestände. Knaus Tabbert hat mit der aktiven Unterstützung bei deren Vermarktung sowie der Drosselung seiner Produktion zu Lasten geringerer Umsätze sowie Ergebnisbeiträgen Maßnahmen ergriffen, um sein unabhängiges Händlernetz in Europa zu stärken und den Abverkauf der Lagerbestände zu fördern. Darüber hinaus wurden im Jahresverlauf Fahrzeuge hergestellt, welche zur Entlastung des Handels vorerst nicht ausgeliefert und somit in der Bilanz von Knaus Tabbert erfasst wurden.

Die Maßnahmen sollen bis zum Ende des Geschäftsjahres 2024 fortgeführt werden. Bisher konnte dadurch die Inanspruchnahme der Finanzierungslinien der Händler von 83 % auf 72 % gesenkt werden. Das Gesamtvolumen

der verfügbaren Linie zur Finanzierung von Lagerbeständen des Handels liegt aktuell bei rund EUR 500 Mio. (September 2023: EUR 460 Mio.).

Stärkung der Bilanz

Neben den Maßnahmen zur Sicherung der Absatzmärkte hat Knaus Tabbert die Stärkung der Bilanz als übergeordnetes Ziel formuliert. Durch die Neuverhandlung von Lieferantenverträgen, sowie der Optimierung der logistischen Abläufe wurde das Volumen der Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe zum 30. September 2024 gegenüber dem 31. Dezember 2023 bereits um EUR 88,8 Mio. reduziert. Im weiteren Verlauf des Geschäftsjahres wird durch den gezielten Abbau der Bestände an fertigen- und unfertigen Erzeugnissen eine deutliche Freisetzung von liquiden Mitteln angestrebt.

ERGEBNISBESCHREIBUNG

Knaus Tabbert verzeichnete in den ersten neun Monaten 2024 einen Konzernumsatz von EUR 897,2 Mio. (Vorjahr: EUR 1.073,5 Mio.). Dies entspricht einem Rückgang um 16,4 % gegenüber der Vergleichsperiode des Vorjahres.

Der Bestand an fertigen und unfertigen Erzeugnissen (Bestandsveränderung) erhöhte sich in den ersten neun Monaten 2024 um EUR 73,6 Mio. (Vorjahr: EUR 44,6 Mio.). Zudem wurden im Zusammenhang mit der Modelljahresumstellung erneut Fahrzeuge vorproduziert, die sukzessive in den kommenden Monaten an den Handel abfließen werden.

Auf das Premiumsegment entfielen EUR 785,2 Mio. des Konzernumsatzes (Vorjahr: EUR 947,4 Mio.), EUR 111,9 Mio. (Vorjahr: EUR 126,1 Mio.) sind dem Luxussegment zuzuordnen.

Der Konzernumsatz resultierte hauptsächlich aus dem Verkauf von Freizeitfahrzeugen. Der Bereich Aftersales, der im Wesentlichen das Ersatzteilgeschäft umfasst, trug mit EUR 22,4 Mio. (Vorjahr: EUR 18,1 Mio.) zum Umsatz bei.

KENNZAHLEN KNAUS TABBERT KONZERN

in EUR Mio.	01.07 - 30.09.2024	01.07 - 30.09.2023	Veränderung	01.01 - 30.09.2024	01.01 - 30.09.2023	Veränderung
Umsatz	197,8	319,3	-38,0%	897,2	1073,5	-16,4%
Gesamtleistung	234,0	342,6	-31,7%	978,9	1128,4	-13,2%
EBITDA	-24,5	18,9	-229,6%	42,2	88,6	-52,4%
EBITDA (bereinigt)	-24,5	18,9	-229,6%	42,9	88,6	-51,5%
EBITDA-Marge (bereinigt)	-12,4%	5,9%		4,8%	8,3%	
EBIT	-34,1	12,4	-374,4%	16,2	69,4	-76,6%
EBIT (bereinigt)	-33,3	12,4	-368,0%	17,0	69,4	-75,5%
EBIT-Marge (bereinigt)	-16,8%	3,9%		1,9%	6,5%	

Entsprechend der Umsatzentwicklung reduzierte sich der Materialaufwand im Berichtszeitraum um 14,8 % auf EUR 704,1 Mio. Bezogen auf die Gesamtleistung ergibt sich daraus eine Materialaufwandsquote von 71,9 % (Vorjahr: 73,2 %).

Die im Vorjahresvergleich um 1,3 Prozentpunkte geringere Materialkostenquote beruht vor allem auf Produktmixeffekten sowie auf einem höheren Anteil an Eigenfertigung bei Bauteilen der Innenausstattung.

Aufgrund des erhöhten Personalstands zum Jahresende 2023 und Tarifanpassungen im aktuellen Geschäftsjahr erhöhte sich auch der Personalaufwand gegenüber der Vorjahresperiode um 3,0 % auf EUR 123,7 Mio. (Vorjahr: EUR 120,1 Mio.). Bezogen auf die Gesamtleistung lag die Personalkostenquote bei 12,6 % (Vorjahr: 10,6 %).

Die rückläufige Umsatzentwicklung belastete das bereinigte EBITDA der ersten neun Monate 2024 in Höhe von EUR 42,9 Mio. (Vorjahr: EUR 88,6 Mio.) überproportional.

Wesentliche Gründe für diese Entwicklung liegen in der temporären Drosselung der Produktionsmengen sowie in negativen Kosteneffekten im dritten Quartal 2024. Zu diesen zählen Marketingaktionen und diverse, auf die Modelljahre 2023 und 2024 bezogene Abverkaufsaktionen.

Zusätzlich wirkten sich die Wertminderungen der Fahrzeugbestände, die Risikovorsorge zu den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie vereinzelt Händlertinsolvenzen negativ auf das Ergebnis aus.

SEGMENTDARSTELLUNG

SEGMENTBERICHT

in EUR Mio.	01.07 - 30.09.2024	01.07 - 30.09.2023	Veränderung	01.01 - 30.09.2024	01.01 - 30.09.2023	Veränderung
Umsatz	197,8	319,3	-38,0%	897,2	1073,5	-16,4%
davon Premiumsegment	170,4	280,7	-39,3%	785,2	947,4	-17,1%
davon Luxussegment	27,4	38,6	-28,9%	111,9	126,1	-11,2%
EBITDA	-24,5	18,9	-229,6%	42,2	88,6	-52,4%
davon Premiumsegment	-24,7	14,2	-274,2%	31,0	71,5	-56,6%
davon Luxussegment	0,2	4,7	-96,2%	11,2	17,1	-34,7%

Finanz- und Vermögenslage

Die Bilanzsumme der Knaus Tabbert Gruppe verringerte sich mit EUR 678,6 Mio. zum 31. September 2024 nur geringfügig gegenüber dem Bilanzstichtag 31. Dezember 2023 (EUR 682,4 Mio.).

Die langfristigen Vermögensgegenstände lagen, bedingt durch die höheren Abschreibungen und die deutlich geringeren Investitionserfordernisse, in den ersten neun Monaten 2024 mit EUR 25,9 Mio. nur um rund EUR 1 Mio. über dem Wert des Bilanzstichtags 31. Dezember 2023 von EUR 253,0 Mio. Auch wurde ein Zuschuss der öffentlichen Hand in Höhe von EUR 4,5 Mio. für den Hallenneubau (Halle 20) in Jandelsbrunn im zweiten Quartal 2024 anschaffungskostenmindernd berücksichtigt.

Das kurzfristige Vermögen, das mit EUR 424,7 Mio. auf dem Niveau vom 31. Dezember 2023 lag, war wesentlich gekennzeichnet von einer Erhöhung der unfertigen und fertigen Erzeugnisse in Höhe um EUR 75,9 Mio. (31. Dezember 2023 EUR 112,7 Mio.) sowie einem um EUR 88,8

Mio. geringeren Bestand an Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen. Hier konnten bereits Erfolge durch die Neuverhandlung der Verträge mit Chassislieferungen erreicht werden. Die sonstigen Vermögenswerte erhöhten sich im Wesentlichen aufgrund höherer Umsatzsteuerforderungen um EUR 7,6 Mio. auf EUR 30,6 Mio.

Die langfristigen Verbindlichkeiten blieben gegenüber dem Bilanzstichtag 31. Dezember 2023 nahezu konstant bei EUR 129,7 Mio. (31. Dezember 2023: EUR 134,9 Mio.).

Die kurzfristigen Verbindlichkeiten erhöhten sich zum 30. September 2024 um EUR 29,1 Mio. auf EUR 384,2 Mio. Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen reduzierten sich analog des Bestands an Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen. Dem gegenüber steht eine deutliche Erhöhung der kurzfristigen Kreditverbindlichkeiten, die auf einen Anstieg des Working Capitals zurückzuführen sind.

Der Rückgang des Eigenkapitals im Berichtszeitraum auf EUR 164,7 Mio. resultierte aus dem negativen Ergebnisbeitrag der Knaus Tabbert AG im dritten Quartal 2024.

FREE CASHFLOW

in EUR Mio.	01.07 - 30.09.2024	01.07 - 30.09.2023	Veränderung	01.01 - 30.09.2024	01.01 - 30.09.2023	Veränderung
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-46,3	-24,4	89,76%	-0,7	11,8	-106,04%
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-14,1	-12,7	11,10%	-27,2	-35,1	-22,40%
Free Cashflow	-60,4	-37,1	62,86%	-28,0	-23,3	20,09%

Aus der laufenden Geschäftstätigkeit erwirtschaftete Knaus Tabbert in den ersten neun Monaten 2024 einen operativen Cashflow in Höhe von EUR -0,7 Mio. nach EUR 11,8 Mio. in der entsprechenden Vorjahresperiode. Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit reduzierte sich in den ersten neun Monaten 2024 deutlich auf EUR 27,2 Mio. nach EUR 35,1 Mio. in der Vorjahresperiode. Wesentliche Auszahlungen betreffen die Investitionen in die Fer-

tigstellung der neuen Produktionslinie (samt Hallenneubau) in Schlüsselfeld (DE). Darüber hinaus wurde der Bestand an Vermiet-, Test- und Pressefahrzeugen als Sachanlagevermögen aktiviert, welcher sich mit EUR 8,1 Mio. im Cashflow aus Investitionstätigkeit niederschlug. In Summe erwirtschaftete Knaus Tabbert somit einen negativen Free Cashflow von EUR 27,9 Mio. zum 30. September 2024 (Vorjahr: EUR 23,3 Mio.).

FINANZIERUNG

Knaus Tabbert hat im Juni 2024 gemeinsam mit den Bankpartnern Commerzbank AG, Norddeutsche Landesbank und Raiffeisenlandesbank Oberösterreich einen Konsortialkredit in Höhe von EUR 250 Mio. und einer Laufzeit von drei Jahren und der Option auf Verlängerung um zwei Jahre unterzeichnet.

Die Bedingungen des Konsortialkredits verpflichten Knaus Tabbert zur Einhaltung bestimmter Finanzkennzahlen (finanzielle Verpflichtungen). Bei Verstoß gegen diese Finanzkennzahlen haben die Kreditgeber das

Recht, den Kredit zu kündigen und die Rückzahlung des Kredits zu verlangen.

FINANZIELLE VERPFLICHTUNGEN

Eigenkapitalquote	größer gleich	27,5%
Nettofinanzverbindlichkeiten / bereinigtes EBITDA (LTM)	kleiner gleich	2,75x

Zum Bilanzstichtag 30. September 2024 lagen sowohl das Verhältnis der gesamten Nettoverschuldung zum Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (E-BITDA) als auch die Eigenkapitalquote außerhalb der Rahmen der mit den Konsortialkreditbanken vereinbarten Zielgrößen.

AUFTRAGSBESTAND

Das Geschäft von Knaus Tabbert ist durch saisonale Nachfragemuster innerhalb eines Geschäftsjahres gekennzeichnet.

Die Entwicklung des Auftragsbestands ist maßgeblich beeinflusst von den im Kapitel „Geschäftsverlauf“ beschriebenen Herausforderungen der Händler in Bezug auf die eigenen Lagerbestände.

ABSATZ

ABSATZ				
in Stück	01.07 - 30.09.2024	01.07 - 30.09.2023	01.01 - 30.09.2024	01.01 - 30.09.2023
Absatz gesamt	4.315	6.928	18.647	23.508
<i>Wohnwagen</i>	2.171	2.781	7.932	9.855
<i>Wohnmobile</i>	1.061	2.256	6.306	8.286
<i>Camper Vans</i>	1.083	1.891	4.409	5.367

PERSONALKENNZAHLEN

MITARBEITER				
in Köpfen	30.09.2024	31.12.2023	30.09.2023	Veränderung (yoy)
Knaus Tabbert Gruppe	4.144	4.215	4.201	-57
<i>davon Leiharbeitskräfte</i>	944	1.116	1.115	-171

Zum 30. September 2024 waren insgesamt 4.144 (Vorjahresperiode: 4.201) Personen in der Knaus Tabbert Gruppe beschäftigt. Der Anteil von Leiharbeitskräften am Personalstand von Knaus Tabbert zum 30. September 2024 beträgt 22,8 % oder 944 Mitarbeiter (Vorjahr: 26,5% oder 1.116 Mitarbeiter). Die Inbetriebnahme der zweiten Montagelinie (Werk 2) bei MORELO führte hier zu einem höheren Bedarf an Fachkräften.

Um eine vorzeitige Kündigung des Kredits zu vermeiden, wurde mit den Banken eine Vereinbarung getroffen, auf ihr Kündigungsrecht zu verzichten (sogenanntes „Waiver Agreement“)

Der Konzern weist zum Bilanzstichtag 30. September 2024 einen Auftragsbestand von EUR 577 Mio. aus.

AUFTRAGSBESTAND			
in EUR Mio.	30.09.2024	31.12.2023	30.09.2023
Auftragsbestand	577	946	1.177

Die insgesamt verkauften Einheiten belaufen sich in den ersten neun Monaten 2024 auf 18.647 Einheiten.

Zudem wurden im Zusammenhang mit der Modelljahresumstellung erneut Fahrzeuge vorproduziert, die sukzessive in den kommenden Monaten an den Handel abfließen werden.

Dem Gegenüber kam es an den übrigen Produktionsstandorten zu einer Reduktion des Personalstands – vorwiegend bei Leiharbeitskräften – von in Summe 171 Mitarbeitern.

NACH STANDORTEN				
in Köpfen	30.09.2024	31.12.2023	30.09.2023	Veränderung (yoy)
<i>davon Jandelsbrunn(D)</i>	1.766	1.837	1.829	-63
<i>davon Nagyoroszi (HU)</i>	1.310	1.381	1.382	-72
<i>davon Schlüsselfeld (D)</i>	554	461	453	101
<i>Davon Mottgers (D)</i>	438	465	467	-29
<i>davon Händlerbetriebe (D)</i>	77	70	71	6

CHANCEN UND RISIKEN

Im dritten Quartal des Geschäftsjahres 2024 gab es keine Veränderungen der das Unternehmen betreffenden Chancen und Risiken, die nicht bereits im Lagebericht 2023 detailliert beschrieben wurden. Die Summe der Nettorisiken hat sich im Vergleich zum Vorquartal durch die Anpassung der Prognose und der damit verbundenen Neubewertung der Eintrittswahrscheinlichkeiten leicht erhöht.

Nichtsdestoweniger stellen die deutlich gestiegenen Finanzierungskosten die Handelspartner von Knaus Tab-

bert vor neue Herausforderungen, trotz eines generell positiven Marktumfelds. Das Knaus Tabbert Management ist sich dieser Situation bewusst und unterstützt den Handel deshalb aktiv durch geeignete Maßnahmen.

Darüber hinaus ist jede neue Entwicklung mit Unsicherheit behaftet. Das Knaus Tabbert Management beobachtet deshalb die weiteren Entwicklungen, insbesondere die aktuelle Marktsituation und deren mögliche Auswirkungen auf die Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage des Konzerns sorgfältig und wird, sofern erforderlich, rechtzeitig weitere angemessene Maßnahmen ergreifen.

WICHTIGE EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG

Der Aufsichtsrat der Knaus Tabbert AG hat sich in seiner Sitzung vom 28. Oktober 2024 mit dem Vorstandsvorsitzenden Wolfgang Speck über sein Ausscheiden aus dem Vorstand der Gesellschaft verständigt. Aus persönlichen Gründen verließ Wolfgang Speck das Unternehmen zum 31. Oktober 2024. COO Werner Vaterl wird die Aufgaben

des Vorstandsvorsitzenden interimistisch wahrnehmen. Die Wiederbesetzung der CFO-Position befindet sich bereits in einem fortgeschrittenen Stadium.

PROGNOSEBERICHT

Knaus Tabbert aktualisierte die Prognose für das Geschäftsjahr 2024 zuletzt am 21. Oktober 2024.

Demnach erwartet die Knaus Tabbert AG für das Gesamtjahr 2024 einen Konzernumsatz von EUR 1,3 Mrd.,

sowie eine bereinigte EBITDA Marge deutlich unter der aktualisierten Prognose von 17. Juli 2024 (Prognose 17. Juli 2024: von 7,0 % bis 8,0%).

Jandelsbrunn, den 7. November 2024



Werner Vaterl



Gerd Adamietzki

KONZERNABSCHLUSS 30. SEPTEMBER 2024

KONZERNBILANZ

AKTIVA		
in TEUR	30.09.2024	31.12.2023
Vermögenswerte		
Immaterielle Vermögenswerte	21.896	22.516
Sachanlagen	227.111	222.079
Sonstige Vermögenswerte	2.431	1.665
Aktive Latente Steuern	2.502	6.696
Langfristige Vermögenswerte	253.940	252.955
Vorräte	295.709	308.613
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	86.619	84.968
Sonstige Vermögenswerte	30.628	23.043
Steuerforderungen	2.188	1.201
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	9.508	11.693
Kurzfristige Vermögenswerte	424.653	429.518
Bilanzsumme	678.593	682.474
PASSIVA		
in TEUR	30.09.2024	31.12.2023
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	10.377	10.377
Kapitalrücklage	27.497	27.333
Gewinnrücklagen	103.959	83.067
Gewinn- / Verlustvorräte	22.655	13.319
Konzern-Jahresüberschuss	2.604	60.322
Kumuliertes sonstiges Ergebnis	-2.384	-1.850
Gesamtes Eigenkapital	164.709	192.569
Schulden		
Sonstige Rückstellungen	7.224	6.424
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	101.542	102.017
Sonstige Verbindlichkeiten	14.287	15.260
Passive latente Steuern	6.671	11.155
Langfristige Schulden	129.723	134.856
Sonstige Rückstellungen	24.247	23.644
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	213.230	141.043
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	82.997	122.375
Sonstige Verbindlichkeiten	49.832	51.927
Steuerverbindlichkeiten	13.855	16.059
Kurzfristige Schulden	384.161	355.048
Schulden	513.884	489.904
Bilanzsumme	678.593	682.474

KONZERN-GEWINN-UND-VERLUST-RECHNUNG

in TEUR	01.01 - 30.09.2024	01.01 - 30.09.2023
Umsatz	897.194	1.073.464
<i>davon Premiumsegment</i>	785.245	947.372
<i>davon Luxussegment</i>	111.949	126.092
Bestandsveränderungen	73.603	44.601
Ändere aktivierte Eigenleistungen	2.273	2.786
Sonstige betriebliche Erträge	5.830	7.522
Gesamtleistung	978.901	1.128.374
Materialaufwand	-704.077	-825.957
Personalaufwand	-123.666	-120.080
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-108.968	-93.726
EBITDA	42.189	88.611
Abschreibungen	-25.957	-19.212
EBIT	16.233	69.399
Finanzergebnis	-9.834	-6.611
EBT	6.399	62.788
Steuern	-3.794	-17.945
Nettoergebnis	2.605	44.843
Andere Ergebnisse	535	-366
Gesamtergebnis	2.070	45.209

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

CASHFLOW AUS DER LAUFENDEN GESCHAFTSTÄTIGKEIT

in TEUR	01.01. bis 30.09.2024	01.01. bis 30.09.2023
Konzern-Jahresüberschuss	2.604	44.843
Anpassungen für:		
Abschreibungen/Zuschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	25.957	19.212
Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	1.403	6.574
Sonstige zahlungsunwirksame Erträge/Aufwendungen	12.349	691
Zunahme/Abnahme von Vorräten, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-3.182	-94.629
Zunahme/Abnahme von Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-46.067	17.603
Netto-Finanzierungsaufwendungen	9.834	6.222
Ertragsteueraufwand	3.385	17.588
Ertragsteuerzahlungen	-6.996	-6.276
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-714	11.829

CASHFLOW AUS DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT

in TEUR	01.01. bis 30.09.2024	01.01. bis 30.09.2023
Einzahlungen aus dem Verkauf von Vermögenswerten des Sachanlagevermögens	37	14
Auszahlungen für Investitionen in Vermögenswerte des Sachanlagevermögens	-24.711	-30.025
Einzahlungen aus dem Verkauf von Vermögenswerten des immateriellen Anlagevermögens	-	-
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	-4.714	-5.180
Auszahlungen aus Erwerb eines Tochterunternehmens, abzüglich erworbener liquider Mittel	-	-
Erhaltene Zinsen	2.145	83
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-27.243	-35.109

CASHFLOW AUS DER FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT

in TEUR	01.01. bis 30.09.2024	01.01. bis 30.09.2023
Gezahlte Ausschüttungen	-30.094	-15.566
Einzahlungen aus Aufnahme von Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	161.356	128.162
Auszahlungen aus Tilgung von Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	-89.603	-73.255
Gezahlte Zinsen	-12.198	-7.731
Auszahlung zur Tilgung von Verbindlichkeiten aus Leasingverhältnissen	-3.694	-2.663
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	25.767	28.947
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	-2.190	5.667
Wechselkursbedingte Veränderung des Finanzmittelfonds	2	-23
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	3.347	5.803
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	1.159	11.447

INFORMATION

Ansprechpartner/Kontakt

Manuel Taverner

Head of Investor Relations

Mobil: +49 (0) 152 02092909

E-Mail: m.taverner@knaustabbert.de

Internet: www.knaustabbert.de

Alle Beträge in dieser Quartalsmitteilung werden in Millionen Euro (EUR Mio.) angegeben, soweit nichts anderes vermerkt ist. Dabei kann es aufgrund kaufmännischer Rundung aus der Addition in den Summen zu unwesentlichen Rundungsdifferenzen kommen.

Die dargestellten Prozentsätze werden auf Basis der jeweiligen Beträge in Millionen Euro ermittelt. Diese Quartalsmitteilung steht in deutscher und englischer Sprache auf www.knaustabbert.de zur Verfügung.

Der Inhalt der deutschen Fassung ist in Zweifelsfällen verbindlich.